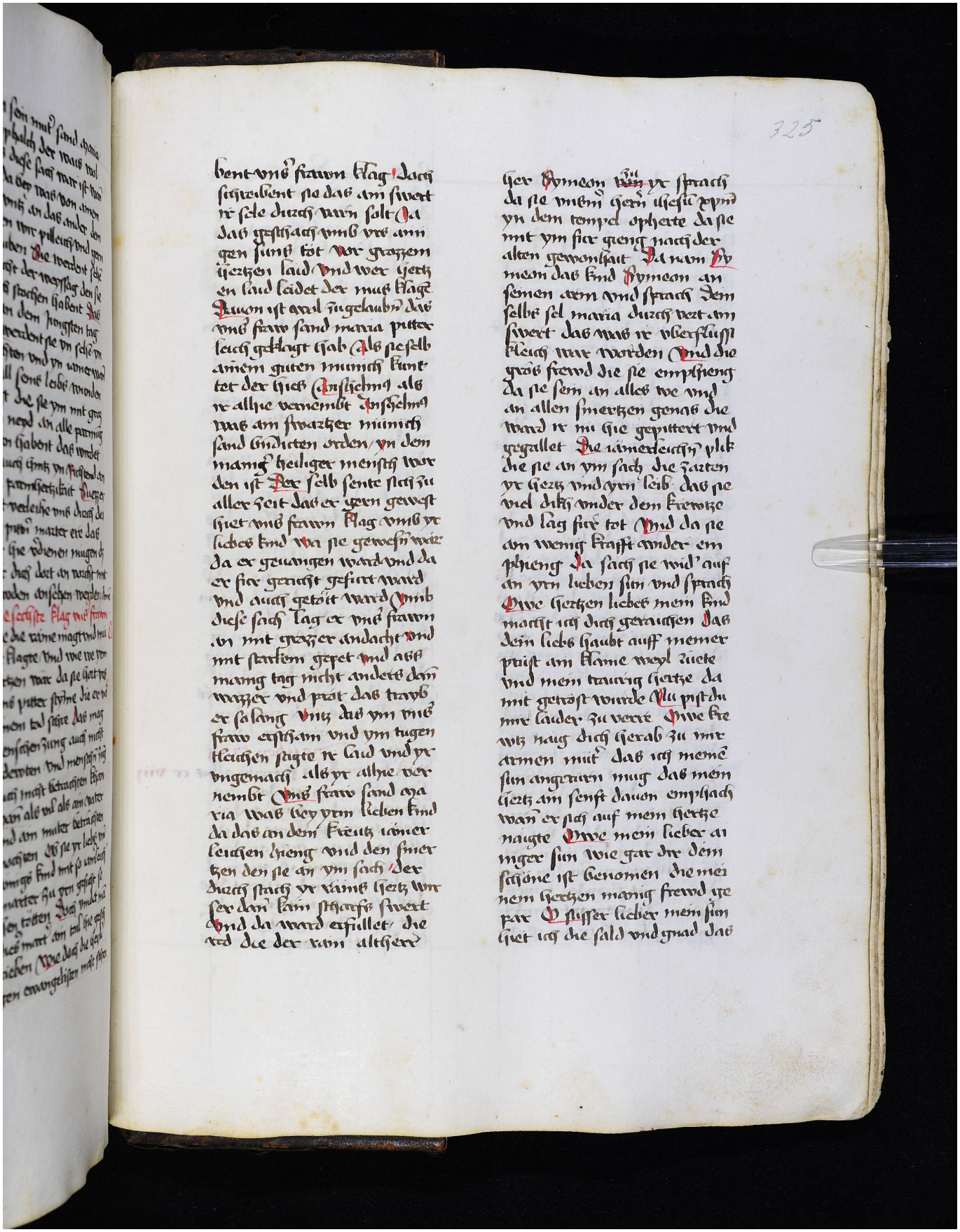
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36924
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



bent vnſ frawn klag / Daſ
ſie ſwebent ſie das ain ſwert
ir ſele durch ir ſolt / Sel
das geſchach vmb vns ain
gen ſunt tot / Der grazen
ſchetzen laid / vnd wer ſchetz
en laid leidet der muſ klage
Dauon iſt aber zugelaubn dis
vnſ frawn ſand maria putter
leich geklagt ſtab / Als ſie ſelb
ainem guten munich kunt
tet der ſich / Anſelm / als
ir allhie vernembt / Anſelm
was ain ſwarzher munich
ſand Bindicten orden / vn dem
manig heiliger menſch wor
den iſt / Der ſelb ſente ſich zu
aller zeit das er gern geweſt
ſicht vnſ frawn klag / vmb ir
liebes kind / wie ſie geweſen wer
da er gefangen ward vnd da
er ſich gericht geführt ward
vnd auch getöt ward / vmb
diſe ſach lag er vnſ frawn
ob mit grozer andacht vnd
mit ſtarkem gebet / vnd aber
manig tag nicht andets dan
waſſer vnd prot / das traub
er ſo lang / Vnt das vm vnſ
frawn erſchain vnd vm tugen
tleichen ſagte ir laid vnd ir
vngemach / als ir allhie ver
nembt / Vnſ frawn ſand maria
was bey irm lieben kind
da das an dem kreutz lamer
leichen hieng / vnd den ſmer
tzen den ſie an im ſach / Der
durch ſtach ir lamb ſchetz wir
ſer den / kain ſcharfs ſwert
vnd da ward erfüllet / die
red die der kain altſchere

ſier Symeon kain / ir ſprach
da ſie mit ir ſun jeſu zu pfand
in dem tempel opferte da ſie
mit im fier gieng nach der
alten gewonhait / Sel nam Sy
meon das kind Symeon an
ſeinen arm / vnd ſprach / Dem
ſelben ſel maria durch ſert am
ſwert / das was ir vierfluſſ
leich mit worden / Vnd die
groz frewd die ſie empfieng
da ſie ſein an alles we vnd
an allen ſmertzen genas die
ward ir nit / ſie gepittert vnd
gepallet / Die lamerleichn plik
che ſie an im ſach / die zarten
ir ſchetz vnd ir leib / das ſie
vil dikh vnder den kreutze
vnd lag fier tot / Vnd da ſie
ain menig kraft under ir
phieng / da ſach ſie wid' auf
an irn lieben ſun vnd ſprach
O we ſchetzen liebes mein kind
marist ich dich geraufen / das
dein liebs haubt auff meiner
prust am kame weil zucke
vnd mein traurig ſchetze da
mit getröſt wurde / Nu pſt du
mir lauder zu verre / O we ke
wtz nach dich ſcherab zu mir
armen mut / das ich meine
ſun angeruen mug / das mein
ſchetz am ſenft dauen empfach
wan er ſich auf mein ſchetze
naigte / O we mein lieber ai
niger ſun / wie gar ir dein
ſchöne iſt benomen / die mei
nem ſchetzen manig frewd ge
bar / O ſuſſer lieber mein ſun
ſicht ich die ſald vnd gnad / das